

H. G.



Nadeschdinsnaja 56

8/20 Aug. 82

Lieber Freund,

Nach London kam me ich
 nicht. Subskribiert und inscri-
 beat habe ich mich, aber anwe-
 send werde ich nur 1/2 des
 sein. Erstens bin ich durch die
 Krankheit der vorletzten der
 fortwährend bestehender Zu-
 stand meinen Braut gebunden.
 zweitens, wenn das nicht der Fall
 wäre, habe ich den nöthigen Verstand
 verstanden nicht vorzüglich nur auf
 eigene Kosten zu reisen und auf
 unvermeidlichen Kosten eine solche Spritz-

Con" auf 14 Tage zu unternehmen, werden man mehr Conus
theile" nicht erlauben, da ja für
die Unversität noch eine andere
degleichen Institution, rein für
nicht dabei heraus kommen
würde, und der Thum bei sich
diese Congregationen gründlich
durchdringt. - Heberaus zum ginge
ich dagegen auf die Journalverwaltung
des S. morgend. Gesellschaft, was
es aber aus den oben angeführten
2 ersten Gründen nicht, - und
keine haben zu kommen.

Mykap. 3 ist heraus. Ich würde
von die Lieferung, wenn ich nicht
in die Stadt ziehe und die auch
nicht zu weit list.

Su schreibst mir gelegentlich,
dass du die Geschichte in dem
Jahre aus St. Petersburg / September 18, 1836,
mit Interesse gelesen
hast. Vielleicht theilt man mein
College Oltenburg die bestgehende
Vollig mit, aus der her vorgeht
dass der Thum der Geschichte
inwieweit in (Katholischen Bücher
existiert. Es ist an dem angeführten
Stelle wenig zu finden. -
Ich habe mein Exemplar der 2. Hälfte
noch nicht erhalten. Es muss
für mich in der Unversitäts
Bibliothek liegen, aber ich komme
während der Sommer nur selten
dahin. Ich freue mich im Voraus,
auf die Lektüre seiner Historie anzuwenden.

von A. Müller's Krankheit habe
ich erst in den 70. Jahre meine
Kenntnis davon. Es wäre gewiss
schrecklich, wenn es unterläge. Ich
habe und will es gar nicht wissen.
Sich zu denken, dass es so kommen könnte.
Sein Verlust wäre ganz unersetz-
lich für uns alle. - Ich würde
überaus dankbar für näheren Nach-
richt sein, wie du die Möglichkeit hast
für dich selbst mit zu kommen
zu lassen. -

Bestens grüße Hartweg und andere
Freunde, die du in London treffen
wirst. W. Verrill und auch nicht
Edward J. Brown nennen zu lassen.
Ich kenne ihn nur durch Briefe. Ich hat
aber auch die Gabe sehr gefüllt.
Hast viele Freunde in London
und V. Rosen